

Nachrichten

2000-Euro-Spende für Mauritiusschule

Schulplaner in guten Händen

IBBENBÜREN. Im zweiten Jahr gibt es inzwischen den sogenannten Schulplaner an der Mauritiusschule, und er ist bereits aus dem Schulalltag nicht mehr wegzudenken. Das teilt die Schule mit. Die Einführung des Planers im letzten Schuljahr sei von allen Seiten positiv aufgenommen worden. Er erleichtere nicht nur die Kommunikation zwischen Pädagogen und Eltern, sondern diene in erster Linie den Kindern dazu, jeden einzelnen Schultag gut zu organisieren. Übersichtliche Wochenpläne ermöglichen es den Kindern, ihre Hausaufgaben für jeden Tag einzutragen. Eine eingefügte Hülle erlaubt den Lehrkräften, zum Beispiel Elternbriefe dem Planer beizulegen. Da der Planer personalisiert ist, kann er jedem Kind zugeordnet werden und jedes Kind und alle Eltern finden darin alle wichtigen Kontaktdaten und nützliche Informationen der Schule: von Stundenplänen über Schulregeln bis

zu Informationen über den Förderverein. Alles in allem ist er also überaus praktisch und hat sich längst bewährt.

Die Kosten für den diesjährigen Schulplaner trägt der Förderverein der Mauritiusschule, der dafür auf eine Spende der Volksbank Münsterland Nord eG zurückgreifen darf.

Christian Wiggermann überreichte deshalb im Namen der Volksbank eine Spende in Höhe von 2000 Euro, die sehr gerne von Schulleiterin Monika Althaus und der ersten Vorsitzenden des Fördervereins, Saskia-Marie Hahne, entgegengenommen wurde. Die Spende dient neben der Finanzierung des Schulplaners auch der Finanzierung des Zirkus-Projektes, das im März dieses Jahres noch vor der Pandemie stattfand. Die gesamte Schulgemeinschaft freut sich sehr über das tolle Engagement, ohne das viele Projekte nicht realisiert werden könnten, heißt es in der Mitteilung.



Christian Wiggermann überreichte im Namen der Volksbank Münsterland Nord eG eine Spende in Höhe von 2000 Euro, die Schulleiterin Monika Althaus (l.) und die erste Vorsitzende des Fördervereins, Saskia-Marie Hahne, entgegennahmen.